

05.04.2018

Kleine Anfrage 929

des Abgeordneten Guido van den Berg SPD

Welche Funklöcher im Rhein-Erft-Kreis werden wann geschlossen?

Nach Angaben der Bundesnetzagentur haben sich die Mobilfunkanbieter dazu verpflichtet, bis Ende Dezember 2020 rund 98 Prozent aller Haushalte bundesweit mit ausreichenden Mobilfunkangeboten abzudecken. Nach Aussagen des Bundesministers für Verkehr und digitale Infrastruktur sei der Zustand des deutschen Mobilfunknetzes für eine Wirtschaftsnation untragbar. Da es heute noch große Defizite gibt, hat das Bundesministerium eine Funkloch-App eingerichtet, damit dringend erforderliche neue Sendemasten erfasst werden. Die Landesregierung hat ebenfalls angekündigt, sich noch im Frühjahr mit den drei großen Mobilfunkanbietern auf Lösungen verständigen zu wollen, um die Funklöcher in NRW zu schließen. Im Rhein-Erft-Kreis sind Bergheim-Rheidt-Hüchelhoven, viele Ortsteile von Erftstadt, Hürth-Kendenich und Bedburg-Rath nur einige Beispiele für eine schlechte Handynetze-Versorgung. Hier sind viele Anwohner genervt und berichten, dass die Defizite unabhängig vom Mobilfunk-Anbieter sind.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Ortslagen und auch Gewerbe- und Industriegebiete im Rhein-Erft-Kreis sind nach Kenntnis der Landesregierung von schlechten Mobilfunkversorgungen betroffen (bitte einzeln auflühren)?
2. Welche Defizite tauchen bei jeweils welchem Mobilfunkanbieter im Rhein-Erft-Kreis auf (bitte einzeln auflühren)?
3. Wie hat die Landesregierung für die Erfassung des Handlungsbedarfs die Funkloch Apps ausgewertet und ggf. welche Erkenntnisse für den Rhein-Erft-Kreis erfasst?

Datum des Originals: 05.04.2018/Ausgegeben: 06.04.2018

4. Bis wann wird welches Funkloch im Rhein-Erft-Kreis geschlossen (bitte einzeln auführen)?
5. Werden alle Funklöcher im Rhein-Erft-Kreis durch die angestrebte Verständigung der Landesregierung mit den Mobilfunkanbietern geschlossen werden?

Guido van den Berg